

# Von Gärten, Feuerfarben und Beständigkeit

Ihr Arbeitsplatz ist die Atupri Debitorenbuchhaltung. Und sie ist der beste Beweis dafür, dass Buchführung kein Refugium für graue Mäuse ist. Das Mitarbeiterinnen-Porträt dieser Ausgabe ist Verena Roesselet gewidmet.

## Zur Person



Verena Roesselet-Gerber  
Mitarbeiterin Rechnungswesen  
verena.roesselet@atupri.ch

Telegrafistin, und dann – nach einer Kinderpause und dem Erlangen des Handelsdiploms – in der Krankenkasse SBB ... der heutigen Atupri. Innerhalb der Krankenversicherung betreute sie viele Sparten der Administration und Buchhaltung. Jetzt ist sie seit einiger Zeit in der Debitorenbuchhaltung tätig – immer mit einem 60% Pensum.

Frau Roesselet, haben Atupri Versicherte eine gute Zahlungsmoral? «Mir fehlen genaue Vergleichsmöglichkeiten», antwortet sie, «natürlich kommen nicht alle Versicherte ihren Pflichten pünktlich nach, aber wir haben eine sehr treue Kundschaft, was für eine gute Zahlungsmoral unserer Kundschaft spricht.»

Beständigkeit ... Kundentreue – heisst das, dass es so etwas wie eine Beziehung zwischen Kundschaft und Versicherung gibt?

«Historisch gesehen sicher. Wir gehören zwar nicht mehr zur SBB, aber der Anteil der Versicherten aus dem Umfeld der SBB beträgt rund einen Drittel. Dabei änderte ja nicht nur der Name, es gab auch verschiedene Systemwechsel im Inkasso, in der Leistungsabwicklung oder den Formularen.»

### Beständig in privaten Aktivitäten

Ihre Freizeit verbringt sie so viel wie möglich im Freien. Etwa seit drei Jahrzehnten im Familiengarten in Zollikofen. Oder im Garten vor der Eigentumswohnung in einem renovierten Bauernhaus. Dort erlebt man Verena Roesselets Faszination für Steine, Rosen, Polsterpflanzen – die Natur in ihrer Vielfalt.

Aufgewachsen ist Verena Roesselet (man dürfe auch «Rösselet» schreiben, sagt sie) am Schnittpunkt von Berner Mittelland und Oberland, in der schönen Region Thun. Dort lernte sie mit siebzehn Paul kennen, den sie Mitte 70er-Jahre heiratete und mit dem sie zwei Söhne grossgezogen hat, Roger und Pascal.

Diese Kurzbeschreibung deutet auf Beständigkeit als Lebensmotto hin, und Beständigkeit ist in der Tat auch eines ihrer vielen Markenzeichen. Doch, der Reihe nach.

### Beständig im Beruf

Sie ist kein «Job-Hopper», Verena Roesselet ist ihrem Arbeitsplatz treu. So arbeitete sie viele Jahre als Telegrafistin und Teleoperatrice bei der PTT (für ganz junge Leser: PTT steht für «Post-Telefon-Telegraf»), die Vorgängerin von Swisscom und Die Post). Danach wechselte sie zur SBB. Zuerst viele Jahre im Verkehrsdienst als

Auch beständig ist sie bei der Wahl der Feriendestination: Seit 30 Jahren gehts ins kleine Familienhotel Favorita in Brissago TI. Warum?

«Es hat einfach ein wunderbares Ambiente. Und es gibt kaum Schöneres, als im Lago Maggiore zu baden». Eine weitere Leidenschaft ist die Malerei. Verena Roesselet lebt ihr ausgeprägtes Form- und Farbgefühl – «Ich liebe die Feuerfarben Rot und Gold», sagt sie. Sie malt abstrakt, verwendet Acrylfarben, und einige ihrer schönen Werke schmücken auch Atupri Büros.

### Beständigkeit als Sternzeichen

Verena Roesselet ist im Tierkreiszeichen des Krebses geboren. Für «Krebse» typisch seien ein ausgeprägter Familiensinn, Gefühlsbetontheit, Eigenwilligkeit und Geborgenheit. Tatsächlich meint die Astrologie: «Krebs-Menschen wollen gebraucht werden, es ist ihnen wichtig, mit Leuten zusammen zu sein, die ein Gefühl der Sicherheit vermitteln. Sie sind eher schüchtern und empfindlich, können aber mutig sein, wenn sie Freunde und Familie beschützen wollen. Viele Krebse haben eine ausgeprägte Phantasie und können schöne Geschichten schreiben oder Gemälde hervorbringen.»

Bei Verena Roesselet trifft diese Charakterisierung erstaunlich genau zu (in ihrer Jugend wollte sie Texterin werden!). Ist sie auch harmoniebedürftig? «Ja», gibt sie unumwunden zu, «ich lege Wert auf Teamgeist und setze mich dafür ein. Denn Teamerfolge sind doch viel wertvoller als Einzelerfolge. Und wenn ein Team nicht funktioniert, gibt es auch für ausgeprägte Individualisten weniger Möglichkeiten, sich zu profilieren.»

**Klingt überzeugend. Frau Roesselet, wir danken für das Gespräch.**



Ihre Freizeit verbringt sie so viel wie möglich im Freien, z.B. im Familiengarten in Zollikofen.

## Verena Roesselet-Gerber über:

**Atupri und Arbeit:** «Atupri ist innovativ und immer in Bewegung, sie ist eine gute und soziale Arbeitgeberin. Gutes Teamklima und sehr moderne Arbeitsplätze.»

**Gesundheitswesen und -kosten:** «Niemand hat Freude an den

Gesundheitskosten, aber die Leute wissen (hoffentlich), dass diese nicht von den Krankenkassen verursacht werden. Abgesehen davon ist es angenehm, über ein hoch stehendes Gesundheitswesen zu verfügen. Ich war in meinem Leben auch schon sehr froh darüber.»

# Atupri Gigathlonteam

Vom 7. bis 14. Juli 2007 führt Swiss Olympic erneut einen Gigathlon durch. Am Start ist diesmal auch das Atupri Gigathlonteam. Im folgenden Beitrag stellt sich das Team vor und berichtet über seine Motivation. Während des Events werden die Teammitglieder ihre Erlebnisse unter [www.atupri.ch](http://www.atupri.ch) veröffentlichten.

Peter Roth  
Gigathlonteilnehmer und  
Atupri Versicherter

### Die Idee

Vielen sind vielleicht noch die einmaligen Fernsichtbilder vom Gigathlon 2002 in Erinnerung. Ich konnte damals in einem Fünfer-Team dabei sein. Der Event bewegte damals die ganze Schweiz und hinterliess bei den Athletinnen und Athleten viele Emotionen. Es standen einmal nicht die Zeiten und Ränge im Brennpunkt, sondern das Besondere, das Neue, das Abenteuerverbunde und die gemeinsamen Erlebnisse und Geschichten. Das war bei mir nicht



anders und ich hatte mir geschworen, bei einem nächsten solchen Event wieder teilzunehmen und ein Team zusammenzustellen. Vor einem Jahr war es dann so weit. Swissolympic gab bekannt, dass vom 7. bis 14. Juli 2007 ein 7-tägiger Gigathlon stattfindet, welcher rund um die Schweiz führt.

### Das Team

Unser Team besteht aus zwei Frauen, drei Männern und einer Betreuerin, im Alter zwischen 25 und 40 Jahren. Die über 1'400 km und etwa 30'000 Höhenmeter sind in den fünf Disziplinen Schwimmen, Biken, Rennvelofahren, Inli-

nen und Laufen zurückzulegen. Jedes Teammitglied wird bei uns in mindestens zwei unterschiedlichen Disziplinen eingesetzt. Dies hat den Vorteil, dass die körperliche Belastung nicht zu einseitig ausfällt. Als Nachteil wird sich dies sicher auf die Rangierung auswirken. Da jedoch bei uns das Erlebnis im Vordergrund steht, nehmen wir es aber gerne in Kauf. Bei 850 angemeldeten Fünfer-Teams möchten wir uns im ersten Drittel klassieren. Um dieses Ziel zu erreichen, beträgt der wöchentliche Trainingsaufwand ca. drei bis



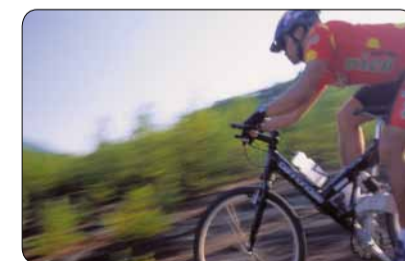
vier Einheiten, was ungefähr acht bis zwölf Stunden entspricht. Das ist jedoch stark von den Disziplinen abhängig. Jeder von uns hat bereits Erfahrung im Ausdauersport und wir versuchen, die Kräfte auf die sieben Tage optimal zu verteilen.

Vorname	Name	Wohnort	Jahrgang	Sportart
Sabine	Dippon	Sachsels	1967	5x Inline, 1x Schwimmen, 1x Laufen
Damaris	Bucheli	Sachsels	1982	6x Schwimmen, 1x Biken
Roman	Zwicky	Cham	1970	5x Rennvelo, 2x Biken
René	Widmer	Geuensee	1976	3x Laufen, 2x Biken, 2x Rennvelo
Peter	Roth	Thunstetten	1967	3x Laufen, 3x Biken, 1x Inline

### Das Erlebnis und die Organisation

Bestimmt werden diese sieben Tage wieder ein unvergessliches Erlebnis. Dafür ist jedoch eine gezielte Organisation notwendig. Neben dem Zusammenstellen eines leistungsstarken Teams habe ich mir auch zum Ziel gesetzt, die finanzielle Belastung der Athletinnen und Athleten möglichst gering zu halten. So begann für mich die Suche nach einem Sponsoringpartner, das heisst nach einem innovativen Unternehmen, welches diese Idee aktiv unterstützt. Ich suchte nach einem Partner mit Power, welcher auch daran interessiert ist, sich mit Bewegung und Sport auseinander zu setzen.

In der heutigen Zeit mit vielen übergewichtigen Menschen dachte ich mir, es kann ein Anliegen meines Krankenversicherers sein, Frauen und Männer für mehr Bewegung zu begeistern. So lag es nahe, dass ich als Atupri Versicherter bei meiner Krankenkasse anknüpfe.



Atupri ist ja stets bestrebt, den Versicherten eine sehr gute Dienstleistung zu erbringen – und von einer solchen Leistung und Unterstützung können wir nun als Atupri Gigathlonteam profitieren. Als Dank werden wir während des Gigathlons mit Berichten und Fotos von unseren Eindrücken und Erfahrungen berichten. Die Infos unseres Teams werden während des Ereignisses auf [www.atupri.ch](http://www.atupri.ch) veröffentlicht – und wir freuen uns auf Ihren Homepage-Besuch!

